

Sitzungsvorlage öffentlich
Nr. GR/2024/073

Abteilung 320 - Bildung

Federführung: Schmid, Anne-Kathrin
Telefon: +49 7021 502-498

AZ:
Datum: 14.05.2024

Gewährung einer Zuschusserhöhung an die Familienbildungsstätte e.V.

GREMIUM	BERATUNGSZWECK	STATUS	DATUM
Ausschuss für Bildung, Soziales und Bürgerdienste (BSB)	Vorberatung	nicht öffentlich	18.06.2024
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	26.06.2024

ANLAGEN

Anlage 1 - Jahresabschluss 2023, Haushalt 2024 der FBS (nö)
Anlage 2 - Jahresabschluss 2023 der FBS, Zusammenfassung (nö)

BEZUG

„Gewährung einer Zuschusserhöhung an die Familienbildungsstätte Kirchheim unter Teck e.V.“
in der Sitzung des Gemeinderates vom 26.10.2022 (§ 134 ö, GR/2022/126)

BETEILIGUNGEN UND AUSZÜGE

Beglaubigte Auszüge an:

Mitzeichnung von: 140, BMin, EBM

Dr. Bader
Oberbürgermeister

STRATEGISCHE AUSRICHTUNG

Eine nachhaltige Entwicklung ist das Leitprinzip der Stadt Kirchheim unter Teck. Eine Strategie mit realistischen Zielen und konkreten Maßnahmen, die regelmäßig überprüft und gegebenenfalls korrigiert wird, ist dafür die Grundlage.

Zentrale Aspekte für eine zukunftsfähige Gesellschaft sind dabei Ressourcen zu schonen und eine generationengerechte Entwicklung. Darunter fällt auch die Sicherung einer zukunftsfähigen Haushalt- und Finanzwirtschaft. Lokales Handeln wird als Schlüssel für eine tragfähige globale Zukunft betrachtet. Voraussetzung dafür ist eine nachhaltig ausgerichtete Verwaltung mit Vorbildfunktion.

Handlungsfelder

Priorität 1

- Wohnen und Quartiere
- Bildung
- Klimaschutz, Klimafolgenanpassung und Energie

Priorität 3

- Gesellschaftliche Teilhabe und bürgerschaftliches Engagement
- Kultur, Sport und Freizeit
- Gesundes und sicheres Leben

Priorität 2

- Wirtschaft, Arbeit und Tourismus
- Mobilität und Versorgungsnetze
- Umwelt- und Naturschutz

Priorität 4

- Moderne Verwaltung und Gremien

Betroffene Zielsetzungen

AUSWIRKUNGEN AUF DAS KLIMA

<input checked="" type="checkbox"/> <u>Keine Auswirkungen</u> <input type="checkbox"/> <u>Positive Auswirkungen</u> <input type="checkbox"/> Geringfügige Reduktion <100t CO ₂ äq/a <input type="checkbox"/> Erhebliche Reduktion ≥100t CO ₂ äq/a	<p><i>Hinweise: t CO₂ äq/a = Tonnen Kohlendioxidäquivalente pro Jahr; Bei einer erheblichen Erhöhung sind Alternativen zur Verringerung der CO₂-Emissionen im Textteil dargestellt und das Klimaschutzmanagement wurde beteiligt.</i></p> <input type="checkbox"/> <u>Negative Auswirkungen</u> <input type="checkbox"/> Geringfügige Erhöhung <100t CO ₂ äq/a <input type="checkbox"/> Erhebliche Erhöhung einmalig ≥100t CO ₂ äq <input type="checkbox"/> Erhebliche Erhöhung langfristig ≥10t CO ₂ äq/a
--	--

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Ergebnishaushalt


Teilhaushalt	03-320	Produktgruppe	2810	Kostenstelle	40305310	Sachkonto	43180000
	2023	2024	2025	2026	2027	2028	Gesamt
Mittelabfluss/ Enthaltene Mittel im Haushalt	73.500 €	73.500 €	73.500 €	73.500 €	73.500 €	73.500 €	441.000 €
Zusätzlicher Mittelbedarf			6.500 €	8.500 €	10.550 €	12.651 €	38.201 €
Gesamt	73.500 €	73.500 €	80.000 €	82.000 €	84.050 €	86.151 €	479.201 €

Ergänzende Ausführungen:

Die Familienbildungsstätte (FBS) übernimmt wichtige begleitende Aufgaben für Familien in unserer Stadt. Die FBS ist Anlauf- und Beratungsstelle zum einen für die Zielgruppe der jungen Familien und Familien mit Neugeborenen und Kleinkindern zum anderen für Familien mit Migrationshintergrund und schwierigen sozialen Problemlagen. Hier agiert die FBS als Erstansprechpartnerin, aber auch als „Lotse“ für andere geeignete Beratungs- und Unterstützungseinrichtungen. Ein weiterer Baustein stellt die Unterstützung bei Gesundheitsthemen für Familien dar.

Ohne den Zuschuss der Stadt Kirchheim unter Teck kann die FBS die Angebote in dieser Breite nicht anbieten.

Die stetige Erhöhung der Tarife wird auch zukünftig die Anpassung der Zuschüsse notwendig machen, um die Angebote bedarfsgerecht an Familien richten zu können. Im Nachtragshaushalt 2025 müssten Mehraufwendungen von rund 38.200 Euro aufgenommen werden.

Ampel	Begründung
	Der Zuschuss ist eine reine Freiwilligkeitsleistung, die ursprünglich in dieser Höhe auf zwei Jahre befristet gewährt wurde. Dieser erhöhte Betrag soll nun nochmals angepasst werden. Im Jahr 2022 erfolgte der Betriebsübergang der Ganztagesbetreuung, was dauerhafte Mehrkosten von rund 180.000 Euro pro Jahr zzgl. Tarifsteigerungen im städtischen Ergebnishaushalt nach sich zieht. Der FBS werden städtische Einrichtungen unentgeltlich überlassen, was jährlich rund 100.000 Euro entspricht. Bei der Erhöhung und Dynamisierung des Zuschusses handelt es sich um eine reine Freiwilligkeitsleistung ohne vertragliche Verpflichtung, welche den städtischen Ergebnishaushalt dauerhaft belastet. Ein Zurückfahren von geschaffenen Standards ist ohne tiefe Einschnitte in das aktuelle und künftige Angebot der FBS kaum möglich.

ANTRAG

1. Zustimmung zu der unbefristeten Erhöhung des Zuschusses für die Familienbildungsstätte e.V. in Kirchheim unter Teck auf 80.000 Euro pro Jahr ab 2025.
2. Zustimmung zur Dynamisierung des Zuschusses der FBS e.V. ab 2026 um 2,5 Prozent jährlich.

ZUSAMMENFASSUNG

Für die Familienbildungsstätte (FBS) Kirchheim hat der Gemeinderat in 2022 für die Jahre 2023 und 2024 eine befristete Zuschusserhöhung in Höhe von 73.500 Euro beschlossen (siehe Sitzungsvorlage GR/2022/126), um eine Anschubfinanzierung für die Neuausrichtung zu ermöglichen.

Aufgrund der gestiegenen Personal- und Sachkosten beantragt die FBS Kirchheim ab dem Haushaltsjahr 2025 eine Erhöhung des Zuschusses auf 80.000 Euro und in den Folgejahren eine jährliche Anpassung des Zuschusses um 2,5 Prozent. Damit sollen die in den Folgejahren zu erwartenden weiteren tarifbedingten Lohnkostensteigerungen aufgefangen werden.

Durch die deutlichen Tarifsteigerungen im TVöD ist die Zuschusserhöhung der Stadt nicht als Mehreinnahme im Haushaltsplan erkennbar. Trotz massiver Konsolidierungsmaßnahmen in den vergangenen Jahren rechnet die FBS im Haushaltsjahr 2024 mit einem Defizit von rund 27.000 Euro.

Entgegen den damaligen Darstellungen der FBS in den Zuschussanträgen und der Vision für 2025 konnten keine weiteren Einnahmequellen (zum Beispiel durch Stiftungen) generiert werden. Auch die damals befristete Erhöhung des Zuschusses soll nun dauerhaft gewährt werden.

ERLÄUTERUNGEN ZUM ANTRAG

Die Familienbildungsstätte Kirchheim unter Teck e.V. (FBS) hat ihren Schwerpunkt bei der Begleitung und Beratung von jungen Familien und kann so durch ihre Beratungs- und Unterstützungsangebote Bedarfe bedienen, die keine andere Organisation in Kirchheim unter Teck bisher besetzen kann. Die FBS grenzt sich mit ihrem Angebot auch deutlich zur Volkshochschule ab, die sich primär der beruflichen Weiterbildung verpflichtet.

Seit 2022 hat die FBS Kirchheim unterschiedliche Maßnahmen zur Konsolidierung des Haushaltes vollzogen. Alle Einnahmen und Ausgaben wurden überprüft und angepasst. So wurden die Personalstellen von 510 Prozent (Januar 2022) auf 398 Prozent (Januar 2024) reduziert, Sachkosten eingespart und die Einnahmen gesteigert, insbesondere durch das Abrufen von weiteren Fördermitteln, die Erhöhung von Gebühren sowie einer Steigerung der Landkreisförderung.

Zum jetzigen Zeitpunkt kann davon ausgegangen werden, dass der Konsolidierungsprozess der FBS Kirchheim unter Teck abgeschlossen ist.

Konzeptionell hat sich die FBS Kirchheim unter Teck in den letzten zwei Jahren von einer reinen kursbasierten Bildungseinrichtung zu einer sozialen Einrichtung, in der Begegnung und Beratung für Familien im Fokus stehen, entwickelt. Der Fokus wird insbesondere auf Angebote und Projekte der Themenbereiche „Rund um die Geburt und den Familienstart“ und „Angebote für Kinder“ gelegt.

Die durch das Land geförderten allgemeinen Unterrichtseinheiten haben sich von rund 3.400 in 2021 auf rund 5.400 in 2023 gesteigert. Auch im Bereich der Teilnehmendenzahlen kann von rund 3.100 in 2021 auf rund 4.300 in 2023 ein Zuwachs verzeichnet werden. Aufgrund eines veränderten Nutzer:innenverhaltens (Kurzfristigkeit, Flexibilität, früher Kita-Start, digitale Angebote) ist derzeit nicht davon auszugehen, dass die vor Corona erreichten Unterrichtseinheiten (rund 10.000 in 2017) realistisch wieder zu erwarten sind. Dieser abnehmende Trend ist bei allen Familienbildungsstätten im Land Baden-Württemberg zu verzeichnen.

Parallel zu diesen Entwicklungen wurde aber der Anteil der Unterrichtseinheiten, die nicht vom Land gefördert werden - also die niederschweligen Angebote, die offen, kostenfrei und flexibel gestaltet sind -, deutlich erhöht. Neben den bestehenden Projekten „Wellcome“ – frühe Hilfe nach der Geburt und dem Treff alleinerziehender Menschen – „TRAM“, startete in 2024 ein wöchentlich stattfindendes kostenfreies Elterncafé. Hier werden jede Woche 15 bis 20 Eltern mit ihren Kindern unter den Stichworten Begegnung, Begleitung und Beratung erreicht. Neu ist ebenso der monatlich stattfindende Papa-Treff.

Finanziert werden diese Projekte derzeit über Landesmittel, die allerdings zum 30.6.2024 auslaufen. Für die Folgefinanzierung müssen wiederum Fremdmittel eingeworben werden, da die FBS diese Projekte nicht durch Eigenmittel finanzieren kann (keine Kursgebühren). Geplant sind 2024 weitere Angebote für Familien in besonderen Belastungssituationen (zum Beispiel „Sternenkinder“ für Mütter mit Fehl-/Todgeburten und Mütter mit postnatalen Belastungen). Der Bedarf an diesen Angeboten ist in den vergangenen Wochen konkret von verschiedenen Seiten an die FBS herangetragen worden. Auch diese Projekte können nicht aus dem laufenden Haushalt der FBS finanziert werden.

Perspektivisch möchte sich die FBS in den nächsten Jahren weiter zu einem „Offenen Haus der Familie“ entwickeln und weitere familienorientierte Angebote und Institutionen unter dem Dach des Vogthauses bündeln, um allen Familienmitgliedern einen niederschweligen Zugang zu unterstützenden Angeboten zu ermöglichen.

In Kooperation mit den drei anderen Familienbildungsstätten des Landkreises wird in den Jahren 2024 bis 2026 das Projekt „Familienbildung mobil“ umgesetzt, welches die Baden-Württemberg Stiftung finanziert. Mit diesem neuen Projekt wird eine aufsuchende Familienarbeit im Landkreis Esslingen und auch in Kirchheim unter Teck umgesetzt. Durch das Projekt erhoffen sich die Einrichtungen verstärkt Familien zu erreichen, die sonst in der Regel nicht an den Familienbildungsangeboten teilnehmen (beispielsweise Eltern mit Migrationsgeschichte, Eltern mit eingeschränkten finanziellen Mitteln, Eltern mit wenig Bildungszugängen).

Über die weiteren Entwicklungen der FBS soll zukünftig einmal jährlich im Gemeinderat berichtet werden.

Folgende Maßnahmen wurden seit 2022 umgesetzt:

- Konzeptionelle Neuausrichtung:
 - Fokussierung der Angebote und Projekte auf den Themenbereich „Rund um die Geburt und den Familienstart“ und „Angebote für Kinder“ (2021: rund 1.490 Unterrichtseinheiten (UE), 2023: rund 3.350 UE)
 - Steigerung der Unterrichtseinheiten allgemein von rund 3.400 in 2021 auf rund 5.400 in 2023
 - Steigerung der allgemeinen Teilnehmendenzahlen von rund 3.300 in 2021 auf rund 5.530 in 2023

- Neue offene und kostenfreie Angebote für Eltern mit Kindern bis 7 Jahre
- Fokus auf Kinderferienangebote als Ergänzung zum städtischen Angebot
- Kostenreduzierungen:
 - Reduzierung der Stellenanteile hauptamtliches Personal von 510 Prozent (Januar 2022) auf 398 Prozent (Januar 2024)
 - Reduzierung der Verwaltungskosten durch Einsparung von Portokosten, Materialkosten, Büromaterial, etc.
 - Einsparung der Druckkosten durch Einführung eines digitalen Programmheftes
- Ausbau Öffentlichkeitsarbeit:
 - Online Präsenz durch Social Media (Facebook und Instagram)
 - Neukonzeption von Homepage und Programmheft
- Steigerung der Einnahmen
 - Zuschusserhöhungen des Landkreises für 2023 bis 2025
 - Anpassung und Ausbau der Nutzung von Landesfördermitteln – insbesondere „Landesprogramm Stärke“.
 - Schrittweise, sozialverträgliche Erhöhung der Teilnehmergebühren für die Kursangebote in 2022, 2023 und ebenso geplant in 2024.

Seit Corona haben alle Familienbildungsstätten mit gesunkenen Gesamtkurszahlen zu kämpfen. Durch die von der FBS ergriffenen Maßnahmen liegen die Einnahmen nur noch 10 Prozent unter dem Vor-Corona-Niveau.

Finanzielle Situation

Die FBS Kirchheim unter Teck e.V. ist ein anerkannter Träger der Jugendhilfe. Sie wird durch Landesmittel entsprechend des Weiterbildungsförderungsgesetzes finanziert (Personalkostenzuschuss 2023 rund 75.000 Euro).

Weiterhin wird für den Landkreis Esslingen der gesetzliche Jugendhilfeauftrag im Bereich „Junge Familie“ erfüllt (Zuschuss Bereich Junge Familie 2023 rund 26.000 Euro). Die Stadt Kirchheim unter Teck leistet in den Jahren 2023 und 2024 einen Barzuschuss in Höhe von 73.500 Euro und hat der FBS Teile des Vogthauses und andere städtische Einrichtungen zur mietfreien Nutzung überlassen. Diese unentgeltliche Nutzung schlägt sich mit jährlich circa 100.000 Euro nieder, vgl. Rechenschaftsbericht zu den Jahresabschlüssen. Die Evangelische und die Katholische Gesamtkirchengemeinden leisten ebenfalls einen Zuschuss (2023 rund 2.600 Euro der evangelischen Kirche und 3.068 Euro der katholischen Kirche).

Die Einnahmen aus Zuschüssen stellen rund 50 Prozent der Gesamteinnahmen dar. Zur Finanzierung des verwaltenden Gesamtbetriebes müssen rund 50 Prozent der Mittel selbst erwirtschaftet werden. Dies erfolgt durch Kurs- und Teilnahmegebühren. Gestiegene Personal- und Betriebskosten erfordern eine deutliche Steigerung der Teilnehmergebühren, welche jedoch für die Familien leistbar bleiben müssen.

Durch die deutlichen Tarifsteigerungen im TVöD sind die gestiegenen Zuschüsse nicht als Mehreinnahme im Haushaltsplan erkennbar. Trotz massiver Konsolidierungsmaßnahmen in den vergangenen Jahren rechnet die FBS im Haushaltsjahr 2024 mit einem Defizit von rund 27.000 Euro.

Übersicht Entwicklung und Zuschüsse

Berichtsjahr Förderfähige UE´s*	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Land BW - UE´s	9.212	8.657	3.828	3.339	5.053	5.390
Zuschuss	78.234,26 €	78.234,26 €	70.315,92 €	75.983,46 €	75.983,46 €	74.987,91 €
Landkreis - UE´s Junge Familie	3962	3972	3680	2743	2690	2820
Zuschuss	17.524,59 €	17.900,43 €	16.473,43 €	16.473,43 €	16.473,43 €	26.319,48 €
Stadt						
Zuschuss zzgl. unentgeltliche Überlassung von Räumlichkeiten	49.000,00 €	49.000,00 €	49.000,00 €	49.000,00 €	49.000,00 €	73.500,00 €
Teilnehmerzahlen	9.907	9.631	4.916	2.219	3.116	4.270
Zuschuss Ev. Kirche	2.600,00 €	2.600,00 €	2.600,00 €	2.600,00 €	2.600,00 €	2.600,00 €
Zuschuss Kath. Kirche	3.068,00 €	3.068,00 €	3.068,00 €	3.068,00 €	3.068,00 €	3.068,00 €

*UE = Unterrichtseinheit